

21. Sonntag im Jahreskreis





Liebe Kinder,

was soll man tun, wenn man Jesus nicht versteht? Wenn man findet, dass er komische Sachen sagt? Johannes erzählt, dass manche deshalb nicht mehr mit Jesus mitgegangen sind. Das ist schade, denn so können sie Gott nur schwer finden. Petrus und die anderen Jünger

wissen es besser. Sie fragen nach, wenn sie etwas nicht verstehen. Sie sind sicher: Bei Jesus finden sie alles, was sie zum Leben brauchen. Jesus kommt von Gott. Mit ihm kann man gut leben – egal was die anderen sagen. Schaut und hört, was Johannes erzählt:

Aus dem Evangelium

Die Jünger von Jesus hatten alles gehört, was er gesagt hatte. Manche sagten: „Das können wir nicht verstehen. Das kann er doch nicht sagen.“ Jesus merkte das und sagte ihnen: „Ihr versteht nicht, was ich meine, wenn ich vom Brot rede. Wie wollt ihr dann verstehen, was mit mir später passiert? Da werde ich sterben. Ihr braucht Gottes Geist, um mich zu verstehen. Wenn Gott euch seinen Geist nicht gibt, dann könnt ihr mir nicht glauben.“ Da gingen manche von seinen Jüngern weg. Sie wollten nichts mehr mit Jesus zu tun haben. Jesus fragte die zwölf Jünger: „Wollt ihr auch weggehen?“ Da sagte Simon Petrus: „Zu wem sollen wir denn gehen? Du sagst uns alles von Gott. So können wir leben. Wir glauben, dass du von Gott kommst.“

(nach Joh 6, 60–69)



Warum glauben nicht alle an Jesus?

Eigentlich ist das, was Jesus sagt, eine richtig gute Botschaft. Eigentlich müssten sich alle freuen, dass sie zu Gott kommen und mit ihm leben dürfen. Aber wer nicht glaubt, dass Jesus wirklich von Gott kommt, der kann ihn nicht verstehen. Schade, dass das so ist. Aber Gott zwingt keinen Menschen, an ihn zu glauben. Deshalb haben wir die Aufgabe, die gute Botschaft weiterzusagen und Gott zu bitten, dass alle Menschen ihm glauben können.



Für die Woche

Manchmal ist Jesus schwer zu verstehen. Manchmal denkt man: Alles Quatsch, was von Jesus erzählt wird. Trotzdem lohnt es sich, bei ihm zu bleiben. Du kannst beten: „Jesus, ich möchte bei dir bleiben. Hilf mir, dich immer besser zu verstehen.“